

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Soziales, Kinder und Jugend
am 5.2.2015**

**Schaffung von weiteren Übergangwohnheimen für Asylbewerber/innen in der Stadt-
gemeinde Bremen**

A. Problem

Im Jahr 2015 werden im Land Bremen weitere 3.000 Neuzugänge von Asylbewerber/innen erwartet. 80% davon verbleiben in der Stadtgemeinde Bremen (20% Bremerhaven). Somit müssen für 2.400 Personen in der Stadtgemeinde Bremen Unterkünfte bereitgestellt werden. Es wird davon ausgegangen, dass über 950 Personen pro Jahr die Übergangwohnheime verlassen und eine eigene Wohnung beziehen. Damit besteht ein zusätzlicher Bedarf von mindestens 1.450 Plätzen in Übergangwohnheimen in der Stadtgemeinde Bremen.

B. Lösung

Um neue Übergangwohnheime errichten zu können, wird stetig nach passenden Immobilien und Flächen gesucht. Folgende Objekte und Flächen sind derzeit in der Prüfung bzw. Umsetzung. Einige stehen noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Beiräte.

- **Huchtinger Heerstraße**

Das angebotene Objekt, das angemietet werden kann, weist einen guten Zustand und einen passenden Zuschnitt auf. Nach einem Umbau, der den Einbau von Küchen (durch die Mieterin) und Sanitäreinrichtungen (durch den Vermieter) vorsieht, können dort nach derzeitigem Planungsstand 96 Plätze geschaffen werden. Freiflächen außerhalb des Gebäudes und Gemeinschaftsräume im Gebäude sind vorgesehen. Der Beirat Huchting hat dem Standort am 19. Januar einstimmig zugestimmt. Mit der Eröffnung dieses Übergangwohnheims (Planungsstand Juni 2015) wird die Notunterkunft Luxemburger Straße geschlossen.

- **Central Hostel – Herdentorsteinweg**

Das angebotene Objekt, das angemietet werden kann, ist neu saniert und wurde als Hostel konzipiert. Es wird derzeit – im Rahmen einer Hotelbelegung – bereits zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt. Durch die Umwandlung in ein Übergangwohnheim werden die Unterbringungsmöglichkeiten – insbesondere durch den Einbau von Küchen - verbessert und verstetigt. In dem Gebäude können nach derzeitigem Planungsstand ca. 90 Plätze realisiert werden. Der Beirat Mitte hat dem Standort am 26. Januar zugestimmt.

- **Container Scharnhorst-Kaserne**

Die entsprechende Teilfläche der Scharnhorst-Kaserne wird kostenfrei von der BIMA zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für das Aufstellen von Containern ist der Abriss von nicht mehr genutzten Hallen. Eine Prüfung der baulichen Gegebenheiten wird derzeit durchgeführt. Auf der Fläche können Container mit einem Umfang von bis zu Plätzen aufgestellt werden. Der Beirat Neustadt hat dem Standort in seiner Sitzung am 22. Januar zugestimmt. Über die konkrete Platzzahl über 100 Plätze wird noch beraten. Die weitere Vorgehensweise steht unter Vorbehalt der Beiratsentscheidung.

- **Modulbauten Corveystraße**

Die Fläche in der Corveystraße befindet sich derzeit noch im Besitz der Umweltbetriebe Bremen. Eine Übertragung an die SKFJ ist in Planung. Nach derzeitigem Planungsstand können durch das Aufstellen von Modulbauten max. 100 Plätze an diesem Standort geschaffen werden. Der Beirat Findorff hat dem Vorhaben am 22. Januar zugestimmt. Über die Anzahl der Plätze wird im Bauausschuss entschieden. Die weitere Vorgehensweise steht unter dem Vorbehalt der Beiratsentscheidung.

-

- **Kapitän-Dallmann-Straße**

In dem ehemaligen Pflegeheim in der Kapitän Dallmann Straße können ca. 120 Plätze entstehen. In den schon vorhandenen Apartments werden Küchen eingebaut. Gemeinschaftsflächen stehen zur Verfügung. Eine Befassung des Beirats Blumenthal ist für den 9. Februar vorgesehen. Die weitere Vorgehensweise steht unter dem Vorbehalt der Beiratsentscheidung.

C. Alternativen

Die Stadtgemeinde Bremen ist zur Unterbringung der Asylbewerber/innen verpflichtet. Es gibt derzeit keine Alternativen zur Einrichtung von neuen Übergangwohnheimen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Die finanziellen Bedarfe stellen sich wie folgt dar:

Objekt	Plätze	Laufzeit (Jahre)	Miete p.a.	Kosten/Platz p.a. €	Investitionen € in 2015	Kosten/Platz p.a. € inkl. Investitionen
Huchtinger Heerstraße	96	10	184.320	1.920	30.000	1.951
Central-Hostel	90	10	223.760	2.486		
Scharnhorst-Kaserne	100	5	720.000	7.200	900.000	9.000
Corveystraße / Modulbauten	100	5	48.000	480	1.000.000 (gesamt 4.000.000 €)	8.480
Kapitän-Dallmann-Straße	140	7,5	238.800	1.706		
Summe			1.414.880		1.930.000	

Alternative: Hotelbelegung				9.125		
-----------------------------------	--	--	--	-------	--	--

Die Investitionsbedarfe können innerhalb der im Jahre 2015 bei der Haushaltstelle 3417/893 10-4, Investive Ausgaben zur Herstellung von Unterbringungsmöglichkeiten, Anschlag: 5.000.000 €, zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt werden.

Da die Mittel per Haushaltsvermerk gesperrt sind, muss die Aufhebung der Sperre beim Haushalts- und Finanzausschuss beantragt werden. Es ist absehbar, dass der gesamte Anschlag in Höhe von 5 Mio. € benötigt wird, so dass ein Antrag auf Entsperrung in entsprechender Höhe notwendig ist.

Die Gesamtausgaben für das Objekt Corveystraße in Höhe von 4 Mio. € verteilen sich auf die Haushaltsjahre 2015 und 2016, somit ist die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3 Mio. € zu beantragen.

Die entstehen Mietausgaben in Höhe von rd. 1,4 Mio. € p.a. sind innerhalb der Sozialleistungen darzustellen. Für den Abschluss der Mietverträge ist die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung durch den Haushalts- und Finanzausschuss notwendig.

Eine entsprechend des § 7 LHO durchzuführende Wirtschaftlichkeitsberechnung läuft im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen mangels echter Alternativen ins Leere und ist an dieser Stelle eher deklaratorisch.

Ca. 75% der unterzubringenden erwachsenen Asylbewerber/innen sind männlich.

E. Beteiligung / Abstimmung

Entfällt

F. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt der Schaffung neuer Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge zu und bittet die Verwaltung, die notwendigen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.